



Der Schwimmer

Mitteilungen der Bonner Schwimmsportfreunde

Nr. 79

Anschriften: Geschäftsstelle Gottfried Deckers, Friedrichstraße 24 / Fernruf 3 4230
Klubvorsitzender H. Henze, Adolfstraße 33, Fernruf 30171 3 4395

Herrn
An Frau
Eräulein

H. Haab

B O N N

Rosental 76

Sonntag

31.

Mai

Frühlingsfest

im Fährhaus an der Sieg (Bergheim)

Näheres auf der nächsten Seite!

1903

Seit 50 Jahren

1953

Die zünftige Lederhose von Eurem Clubkameraden

FRITZ DECKERS

Inhaber Gottfried Deckers

Fernsprecher 3 4395

B O N N

Friedrichstraße 24

Teilzahlung - fachm. Beratung - Für Clubmitglieder 10 % Jubiläumsrabatt

Der moderne

Damen- u. Herren-Salon
Parfümerie

HERMANN FUHR

Koblenzer Straße

gegenüber dem Arndthaus



Fifur
BONN IN DER WENZELGASSE

P. Schneider Wwe.

Bonn
Am Koblenzer Tor

Ältestes Spezialhaus am Platze
für Vereinsbedarf aller Art

Frühlingsfest am 31. Mai.

Als im vergangenen Jahr der Ausschuß für die geselligen Veranstaltungen auf dem Ennerthaus nicht die rechte Gegenliebe in den Kreisen unserer Mitglieder gefunden hat, und deshalb etwas frühlingsmäßiges nicht mehr veranstalten wollte, da waren doch alle, die mit dabei waren, der Meinung, es wäre so nett gewesen, daß man eigentlich öfters im Jahr solche Veranstaltungen durchführen müßte.

Diese Anerkennung der rund 50 Teilnehmer hat unseren Vergnügungswart veranlaßt, auch in diesem Jahr etwas zu unternehmen.

Weil man annehmen kann, daß die Bootsabteilung mit ihren Booten mitmachen wird, ist man auf die Idee gekommen, zum alten Fährhaus an die Sieg zu wandern und dort nach einer zünftigen Landpartie eine schöne Veranstaltung für jung und alt durchzuführen.

Von der Kanuabteilung wissen wir, daß sie vor dem Fährhaus eine hochinteressante „Slalomregatta“ abwickeln will. Das wird rund 1½ Stunde in Anspruch nehmen. Auch sonst sind noch einige Dinge vorgesehen, die besonders für die Kinder gedacht sind. Ob wieder ein „Rundstreckenrennen“ der Eierlaufenden alten Damen steigt, war noch nicht zu erfahren.

Wurstschnappen und Sackhüpfen gehören sowieso zum festen Bestandteil der Programme. Wir haben den Wirt gebeten, für eine Bauern-Tanzkapelle zu sorgen, denn ein solches „Ensemble“ gehört doch wohl zu einer zünftigen Landpartie.

Wie kommt man nun zum Fährhaus an der Sieg? Für die Leute, die nicht seekrank werden, würde es sich empfehlen um 13.30 Uhr am Rheinufer unterhalb des Augustusringes zu sein, dort das Fährboot zu besteigen, überzusetzen auf die „schääl Sick“ und dort über den Siegdamm etwa 2 km zur Berghheimer Fähre zu wandern. An dem Festtage werden wir statt der Fähre aber auch eine Brücke vorfinden, die eine zweite Seefahrt erspart. Man kann auch über die Rheinbrücke gehen, durch Beuel und Schwarz-Rheindorf, an der berühmten Doppelkirche vorbei und dann schnurstracks zur Fähre. Das ist der berühmte Standardausflug der 3. Schuljahre für einen halben Nachmittag. Es besteht auch die Möglichkeit, mit dem Auto bis zur Fähre zu gelangen.

Damit dürfte alles klar sein. Und nun auf zur Landpartie!

Henze,
Sportlicher Leiter.

Eine hervorragende Veranstaltung — ein knapper Barmer Sieg!

Wenn wir uns die Barmer Schwimmsportfreunde nach Bonn eingeladen haben, dann, um die Linie unserer aufbauenden Bemühungen fortzusetzen. Unsere Vetter aus der Wuppertal waren schon die rechten Gegner für unsere junge Mannschaft, denn sie gewannen mit 23 : 22 Punkten, waren also insgesamt gesehen, um eine winzige Kleinigkeit besser! Wir saßen nachher im „Bonner Bürgerverein“ zu einem kleinen Umtrunk und einem flotten Tänzchen. Da meinte Franz Dahmen, der „Kommodore“ aus Barmen, daß er ganz selten solch feine, spannenden Schwimmwettkämpfe mitgemacht habe. „Mir haben, so fuhr er fort, die Haare zu Berge gestanden, als meine 1. Garnitur noch kurz vor Schluß mit 5 : 2 im Rückstand lag und nur mit einer ganzen Portion Glück zum Schluß dann doch noch 8 : 6 gewann.“ Nun könnten sie sich wieder nach Wuppertal zurück trauen, denn eine Wasserballniederlage gegen die Bonner Schwimmsportfreunde, hätte man ihnen in Wuppertal nicht verziehen und als nationales Unglück gewertet. Die durchaus mögliche erste Niederlage nach langer Zeit würde eine Bombenüberraschung nicht nur in Wuppertal, sondern auch in Wasserballkreisen ausgelöst haben.

TRINKT *Coca-Cola* EISKALT

SCHUTZMARKE

Abfüllung und Alleinvertrieb von „Coca-Cola“ für Bonn und Umgebung:

Peter Bürfent, Bad Godesberg, Kölner Straße 191, Telefon-Sammel-Nr. 5878, Godesberg

Die Bonner Mannschaft habe ganz ausgezeichnet gespielt und er glaube gerne, daß wir unsere Oberligazugehörigkeit in diesem Jahre wieder zurückholen würden.

Wenn es bei Franz Odenthal, unserem großen Tormann, nicht eine einmalige überragende Tagesform war, dann wird er in Kürze Gelegenheit haben, sich für größere Aufgaben zu qualifizieren. Auch Karl Grigat wird eine Chance erhalten. Außer diesen beiden wirkten in unserer ersten Mannschaft noch Helmut Streiber, Hermann Henze und Manfred Teller mit, der mit zwei Torerfolgen ebenfalls wesentlich zu dem guten Ergebnis beitrug. In der 2. Besetzung, die 10 : 1 einging, aber noch nicht einmal schlecht spielte, fehlte der Dirigent, der den nötigen Fluß in unsere Aktionen brachte.

Von den schwimmerischen Wettbewerben mußten wir 3 von den vereinbarten 4 Kraulstaffeln abtreten. Daß uns die Barmer Vetter in den beiden Sprinterstaffeln über 2 Bahnen über waren, das hängt letztlich mit ihrem Wasserballtraining zusammen, wo auf schnelle Sprints enorm viel Wert gelegt werden muß. Durch diese beiden Staffeln sind wir zu einer neuen Erkenntnis gekommen, die wir auszuwerten wissen.

Die Kraulstaffel der 1. Besetzung ging mit 3 Sekunden verloren, wobei sich Armin Hemmersbach, Fred Breidbach und Helmut Werner jeder mit einer um 2 Sekunden zu schlechten Zeit präsentierten. Da wären wir mit KH Gierschmann, der glatt 1.08 schwamm, Willi Schleusser, der erstmalig unter 1.10 kam und unserem Senior Heinz Drever in der 1. Besetzung besser gefahren. Die 2. Besetzung wurde zu einer glatten Sache für uns. Das spannendste Rennen war die Bruststaffel der 1. Besetzung, wo wir nur mit 0.6 Sekunden gewinnen konnten. In den beiden Lagenstaffeln waren wir besser besetzt als unsere Freunde aus Barmen. Hier schwamm Bernd Bohne Lenz mit 1.18.6 eine neue Bestzeit, die wir auch noch für Karl Grigat mit 1.05.4 und Heinz Schmitz mit 1.12.0 anführen müssen. In der 2. Besetzung einige schnellere Zeiten geschwommen wurden.

Das Sommerbad

wird in einigen Tagen seine Pforten öffnen. Man hatte ursprünglich beabsichtigt, für diese Saison eine Gaststätte in Pavillonform ins Sommerbad ans Rheinufer zu bauen. Aber diesem Plan der Stadtverwaltung haben die Männer, die für die finanziellen Investitionen bei den Stadtwerken maßgeblich sind, nicht zugestimmt. Trotzdem hofft die Badeverwaltung, die ihre Pläne über den weiteren Ausbau des Sommerbades nicht aufs Eis legen will, daß sie im nächsten Jahr mehr Liebe für ihre Planungen findet, die dem Sommerbad die dringend nötigen Verschönerungen und Verbesserungen bringen sollen. Die bisherigen gastronomischen Verhältnisse waren eines bundeshauptstädtischen Freibades nicht würdig. Mit Kaugummi, Lutschnbonbons und Coca-Cola allein, kann man die Wünsche der Badegäste nicht befriedigen!

Über die Wasserverhältnisse werden wir in diesem Jahre nicht klagen können, wenn es nicht einen ausgesprochen kalten Sommer gibt. Die Becken sind nun dicht und die Wasserbereitungsanlage wird für sauberes Wasser sorgen, das nicht dauernd gewechselt werden braucht.

Möge nun Petrus für die nötige Sonne und die Wärme sorgen, die seine Schwimmer brauchen.

Das Klubheim im Sommerbad

hat sich gegen das letzte Jahr wesentlich verändert. Von der Straßenseite aus ist das Klubheim nun mit einem dauerhaften hellen Putz versehen worden. Das Dach, das bei Unwettern undicht war, ist instandgesetzt.

Wir konnten in den vergangenen Jahren im Sommerbad nach Schluß der Badezeit, wenn das Publikum das Bad verlassen hatte, so ziemlich schalten und walten, wie wir wollten. Das hat nicht zu Auswüchsen, aber doch zu einer abendlichen,



UHRMACHERMEISTER

Uhren und Goldwaren

BONN, Dreieck 4

Fernruf 3 6824



Qualität macht das Rennen

Für Qualitäten und billige Preise bekannt

Metzgerei Jos. Hecker

BONN, Friedrichstr. 13 · Ruf 35309



B. SCHIFFMANN

BONN

Fernruf 32151

Verkauf u. Ausstellung: Kölnstraße 120-130
Kundendienst u. Rep.: Kölnstraße 329

TEXTILHAUS
Cronenberg
 STERNSTR. 15

Sportbekleidung
 Bett-, Leib- und Tischwäsche

Bonnaris Mineral-Brunnen

Vorzügliches Gesundheits- und
 Tafelwasser · Ärztlich empfohlen
 bei Nieren- u. Blasenkrankungen,
 Gicht, Rheuma, Darmkrankheiten,
 Verdauungsstörungen u. a.

25½-Lt. Fl. DM 4.50 frei Haus:

Bonnaris - Mineralbrunnen
 Georg Liessem
 Bonn/Rhein - Fernsprecher 34562

HEINZ BERNARDS

wieder Heerstr. 131

Bonner Kaufhaus für Lebensmittel
 seit 1905

B ILLIGER
 B E S S E R
 B E I
 E R N A R D S

um nicht zu sagen nächtlichen Unruhe geführt, die nicht gern gesehen wurde.

So kamen wir denn dem Wunsche der Verwaltung nach, wenn in unserem Klubheim eine Wohnung eingerichtet wurde für einen Hauswart, der für das sorgen soll, was man unter dem Sammelbegriff „Ordnung“ zusammenfaßt.

Durch die Schaffung von Wohnraum waren einige bauliche Änderungen nötig. Die Boote haben einen neuen Platz in einer Rollstellage erhalten. Erhalten blieben in ihren ursprünglichen Ausmaßen die Räume mit der Aufschrift „Klubheim“ und „Umkleideraum männlich“. Die Umkleidegelegenheit unserer weiblichen Klubmitglieder ist zusammen mit einem Geräteraum und einer weiteren Umkleidegelegenheit für die Bootsfahrer dorthin gelegt worden, wo früher die Boote ihren Platz hatten.

Die Klubheimordnung gilt in allen Teilen auch in der kommenden Saison. Die Klubräume sind während des Badebetriebs nur Umkleideraum, keine Aufenthaltsgelegenheit. Der Heimraum wird erst abends geöffnet und nach Eintritt der Dunkelheit geschlossen. Wir handeln im Einverständnis mit den Eltern unserer Jugendlichen, wenn wir unsere Heimräume für Jugendliche grundsätzlich spätestens um 21.00 Uhr schließen und allen Jugendlichen den baldigen Heimweg empfehlen.

Fahrräder werden wahrscheinlich während der Badezeit in der Fahrradwache abgegeben werden müssen. Jedenfalls hat die Badeverwaltung keine Neigung, unseren Mitgliedern das Mitbringen von Fahrrädern ins Sommerbadgelände zu gestatten. Außerdem haben wir nach den baulichen Änderungen auch noch keine Lösung des Fahrradproblems innerhalb unseres Klubhauses gefunden.

Zum Schluß stellen wir besonders heraus, daß unser „Hausverwalter-Ehepaar“ K o h n, alle Rechte besitzt, die man aus der Tätigkeit der Hausverwaltung herleiten kann. Mit einfachen Worten ausgedrückt: Tut das, was Euch von der „Hausverwaltung“ gesagt wird!

Das Kleingeld des Körpers!

„Unsere Mannschaften werden ganz systematisch geschult“, erzählte uns kürzlich der Sportarzt eines anderen Vereins, „die Jungen müssen wissen, was in ihrem Körper vorgeht. An einem Beispiel mache ich ihnen klar, welche Rolle z. B. der Traubenzucker spielt. Ihn brauchen die Muskeln ebenso notwendig, wie wir das Kleingeld zum täglichen Leben. Ist es ausgegeben, so bleibt nur die hoffentlich vorhandene Reserve, sonst . . . ? — Unsere Muskeln fordern den Traubenzucker aus ihrem Reservedepot, der Leber an. Wenn deren Vorräte durch starke körperliche oder geistige Beanspruchung erschöpft sind, so läßt die Spannkraft nach. Ganz einfach, weil dann der körpereigene Betriebsstoff fehlt. Schnell und auf natürliche Weise werden die so verausgabten Reserven durch Dextro-Energien ersetzt. Diese Täfelchen aus reinem Traubenzucker gehen sofort in das Blut über; sie sind also gewissermaßen das Kleingeld des Körpers. Unsere Mannschaften bekommen darum regelmäßig ihre Dextro-Energien-Päckchen vom Verein zugeteilt — mit Erfolg übrigens — denn Dextro-Energien schafft rasch Energie“.



Dürrbeck & Bäsken Tuch- und Maßgeschäft

Reichhaltiges Lager In- und ausländischer Stoffe

BONN AM RHEIN, Bornheimer Straße 10 · Fernruf 3 6007

Achtung: Änderungen im Übungsbetrieb

Es war von jeher üblich, daß wir uns im Sommer schwerpunktmäßig in die Freibäder verlagerten. Selbstverständlich ändert sich damit auch unser sommerlicher Übungsplan. Unser Sportausschuß hat in seiner letzten Sitzung folgendes beschlossen: Im Victoriabad fallen die Sonntagmorgen-Badestunden ab Mitte Mai aus. Letzter Sonntag: 10. Mai! Die Sonntagsschwimmerei wird im September 1953 wieder aufgenommen. Es fallen ferner im Victoriabad die Trainingsstunden der Wasserballer dienstags und donnerstags und die Trainingsstunden der Sportmannschaft montags und mittwochs ab 10. Mai aus!

Training der Sportschwimmer und der Wasserballer ab 15. Mai im Sommerbad, abends ab 17.30 Uhr bis 21.30 Uhr, dienstags, mittwochs, donnerstags und freitags.

Übungsstunden im Victoriabad

haben wir nur noch montags und donnerstags angemietet. Es bleiben wie bisher die Stunden für die „Alten Herren“ und die „Damen“ donnerstags von 20 — 21.00 Uhr.

Neuer Übungsplan für Kinder und Jugendliche

Nach langen Überlegungen sind wir überein gekommen, ab Montag dem 11. Mai einen neuen Übungsplan ablaufen zu lassen. Wir sind uns darüber klar geworden, daß es nicht unsere Aufgabe allein ist, aus kleinen Kindern so schnell als möglich „Rennpferdchen“ für unseren „Rennstall“ zu züchten. Wir sehen unsere Aufgabe vielmehr darin, den Kindern, die uns die Eltern unserer Knaben und Mädels anvertraut haben, eine möglichst umfassende schwimmerische Ausbildung zu geben. Dazu brauchen wir räumlich mehr Platz als bisher und den haben wir ab 12. Mai.

Die Kunstspringjünger üben nun donnerstags ab 19.00 Uhr. Außerdem dürfen donnerstags nun auch die Jungens und Mädels kommen, die in die 3. 4. und 5. Riege gehören.

Diese Jungens und Mädels wollen wir während des Sommers besonders fördern, damit sie bis zum Herbst möglichst viel lernen. Am Ende des Sommers soll es in unserer Jugendabteilung keine Nichtschwimmer mehr geben. Diesem Ziel gilt die Sommerarbeit an unseren jüngsten Mitgliedern.

Montags im Victoriabad!

üben von 19.00 Uhr bis 19.45 Uhr 5 Riegen.

Die 5. Riege leitet Herr Gustav Kiss. In dieser Riege lernen die Jungens und Mädels Schwimmen und zwar soviel, daß sie 2 Bahnen, das sind 20 m, schwimmen können.

Wer dieses Ziel erreicht, darf in die 4. Riege aufrücken, die von Herrn Heinz Bernards geleitet wird. In dieser 4. Riege werden die Jungens und Mädels soweit gefördert, daß sie Startsprung und Wende erlernen, einwandfrei 40 m im Brustschwimmen zurücklegen und den Fußsprung vom 1 m Brett können. Hier werden auch die ersten Anfänge des Kraulschwimmens vermittelt.

In der 3. Riege, die von Herrn Klaus Görgen geleitet wird, soll jedes Riegenmitglied eine zweite Schwimmlage erlernen. Es ist jedem freigestellt, ob zuerst nun die Rückenlage, das Kraulschwimmen oder gar das Schmetterlingsschwimmen erlernt wird. Der Kopfsprung ist das Ziel der springerischen Ausbildung vom 1 m Brett.

In der 2. Riege, (die von Herrn Hermann Wagner übernommen wurde) geht es an die dritte Schwimmage. Hier wird ein weiterer Sprung vom 1 m Brett gelernt.

In der 1. Riege, von Herrn Hubert Pützstück geleitet, werden die Schwimmer und Schwimmerinnen „versetzt“, die mindestens 3 Schwimmagen können, davon eine Schwimmage wettkampfmäßig beherrschen.

Café Althaus

bekannt für
gute Qualität

Bonnigasse 28 · Fernsprecher 32214

**Scharlachberg
Meisterbrand**



Vertreter

Mathias Hermes

BONN, Wilhelmsplatz 2 Ruf 33813



Metzgerei

Hubert Bursch

BONN

Sternstr. 59 - Tel. 34022

Für gute Fleisch- und Wurstwaren seit
1884 in Bonn bekannt

WILHELM WERNER · BONN

BUCHDRUCKEREI

ADOLFSTRASSE 2 RUF 34110

Modehaus Streng

Damen- u. Herren-Moden auserlesener Art

Bonn

Münsterplatz 22, Ruf 3 5844



Friedrich Vietmann

Dachdecker- u. Bauklempnermeister

Bonn

Rheindorfer Straße 25

Ruf 3 7612

Zu Schwimmwettkämpfen und anderen
schönen Zielen fährt man mit den
„modernen Autobussen“ der Firma:

Fritz Scheben

BONN, Königstraße 77 u. 84

Ruf 3 4711 u. 3 2181



HASENMÜLLER

Die großen Drogerien

Friedrichstraße 20 · Poststraße 14

So haben wir uns einen Ausbildungsplan geschaffen, der für diesen Sommer gilt und der einen logischen Aufbau bedeutet.

Erfolgreichster Schwimmklub des Bezirks durch die Damen!

Daß wir von 18 Schwimmwettkämpfen 8 gewannen, stempelt uns zum erfolgreichsten Klub des Bezirks. Sämtliche Schwimmwettbewerbe der Damen fielen an die Schwimmsportfreunde Bonn.

Margret Schubert stieg mit ihren prächtigen 3.19.0 Min. für 200 m Brust als erste auf das Siegerpodium, das kurz danach von Gisela Schubert 1.34.0, Leni Henze 1.39.0 Anemie Bernarcs 1.46.5 und Elfriede Rösner 1.32.3 für die Meisterschaft in der 4 × 100 m Rückenstaffel eingenommen wurde.

Klare Bezirksmeisterinnen wurden Gisela Schubert im Kraulschwimmen 100 m mit 1.17.2 Min. und Elfriede Rösner im Rückenschwimmen mit 1.31.3.

In ihrer „Hürther Form“ hätte uns vor einer Woche Ruth Henschel zwei weitere Meisterschaften verschaffen können, denn ihre feinen 1.30.0 Min. für 100 m Schmetterling hätten für die deutsche Meisterschaft im Einzelrennen und in der Lagenstaffel ausgereicht.

In der 4 × 100 m Kraulstaffel hatten unsere Vertreterinnen E. Rösner 1.21.0, Leni Henze 1.20.0, Ruth Henschel 1.23.8 und G. Schubert 1.29.0 von der ersten Bahn an keine Gegnerinnen. Noch deutlicher war der Lagenstaffelsieg mit E. Rösner, M. Schubert, R. Henschel und M. Wenzel.

Einen Kampf gegen die Uhr gab es in der Bruststaffel, weil Gummersbach im Lauf zuvor einen recht guten Durchschnitt erzielt hatte. Aber auch da schafften es H. Zeitschel, M. Wenzel, M. Schubert und R. Henschel ganz knapp.

Unglücklich operierten diesmal die jungen Herren. Eine sichere Meisterschaft ging in der 4 × 100 m Rückenstaffel verloren, weil Hans Fuß trotz großem Vorsprung einen Wendefehler nach dem anderen machte und wir mit 15 m Vorsprung distanziert wurden. Unsere 2. Mannschaft, die uns hätte entsetzen können, machte zum Schluß einen Fehler und schied ebenfalls aus.

Armin Hemmersbach hat seine Krise überstanden, denn sein 2. Platz in 1.15.8 Min. ist recht ordentlich.

Mit zwei verpatzten Wendungen kam Helmut Werner um eine Zeit von rd. 1.15.0 und so nur mit 1.17.3 zum 2. Sieg im Rückenstaffel 100 m, wo wir mit Bernd Bohnen-Lenze noch den vierten Endlaufteilnehmer stellten, dessen Rückenbestzeit nun auf 1.19.9 steht. Zweimal schaffte Karl Grigat einen 2. Platz hinter Hans Hirsch, davon über 400 m hart bedrängt. Seine 200 m-Zeit von 2.30.6 bedeutet eigene Bestleistung.

Franz Eckstein mit 3.02.0 auf 200 m Brust in verbesserter Form.

Berichtigung!

Im letzten Schwimmer ist uns in der Ehrentafel ein Irrtum unterlaufen, den wir zu entschuldigen bitten. In der Lagenstaffel über 4 × 100 m in Bochum hat nicht Gisela Schubert, sondern Frau Ruth Henschel die Schmetterlingsstrecke geschwommen. Aus dem Bericht selbst war auch die tatsächliche Besetzung klar zu ersehen.

Deutsche Jugendprüfungskämpfe in Düsseldorf

Unter den drei ersten Plätzen waren unsere Jungens und Mädels bei den Kämpfen, die Deutschen Jugendmeisterschaften gleichzustellen sind, noch nicht. Dafür verbesserten viele ihre Bestzeiten und erreichten achtbare Plätze. Zusammenfassend können wir zufrieden sein, wenn auch noch bei den Betreffenden ein großes Reservoir von Verbesserungsmöglichkeiten besteht.

Hauptbahnhofsgaststätten

Inh.: W. Fischer

Warme Küche bis nachts 1 Uhr, durchgehend geöffnet!

Bone 7. mit 1.20.8 in 100 m Rücken Jahrg. 37/38 8. mit 2.54 (2.59) 200 m wie vor

Schnitz (Knaben) 6. mit 5.46.1 (6.07) in 400 m Kraul Jahrg. 37/38; Flohr 7. mit 3.05.7 in 200 m Lagen Jahrg. 35/36;

M. Schubert 4. mit 1.31.9 (1.32.5) in 100 m Brust Jahrg. 37/38, 4. mit 3.17 (3.19) in 200 m Brust Jahrg. 37/38;

Rössner 7. mit 1.18.5 in 100 m Kraul Jahrg. 37/38, 5. mit 3.00.6 in 200 m Kraul, 12. mit 1.32.9 in 100 m Rücken, 6. mit 3.22.8 in 200 m Rücken;

G. Schubert 4. mit 1.16.2 (1.16.2 - Staffelfz.) in 100 m Kraul Jahrg. 35/36, 5. mit 2.53.5 (2.56.5) in 200 m Kraul, 4. mit 6.19.4 in 400 m Kraul.

Bernd konnte sich beim schnellen Aufgehen in den 100 m stilistisch nicht finden. Dem Knaben Schnitz fehlt natürlich die taktische Einteilung. Es war sein erstes 400 m-Rennen. Er ist jederzeit reif für bessere Leistungen. Hans fiel das Lagen-schwimmen sehr schwer, welches auch starke Ansprüche stellt. Magret zeigte, daß sie Einfühlungsvermögen besitzt, indem sie ergänzende Stilistik mit Erfolg unterbrachte. Elfriedes Lage war ruhiger im Kraul und der Erfolg stellte sich ein. In der Rückenlage darf sie nicht zu langsam angehen. Bei großer Lungenkapazität wird Gisela ihre Bahnen leichter schwimmen. Sie wächst langsam in ihre sportliche Aufgabe.

Trautwein

Improvisierte interne Slalom-Regatta der Schwimmsportfreunde bei unserem Frühlingsfest am 31. Mai 1953

Unsere Kanufahrer haben an diesem Wettbewerb, der so herrlich zu ihren Faltbooten paßt, Gefallen gefunden. Slalom im gepaddelten Boot ist ein reinrassiger Sport und keine Kopie eines anderen Wassersports, wie etwa des Rennpaddeln eine Kopie des Ruderns ist. Wir haben im Rheinland fast keine befahrbaren Wildwasser. Und so nennen wir unsere Regatta, die wir beim Frühlingsfest unseres Klubs an der Siegfähre durchführen wollen, „improvisiert“.

Wenn die Sieg auch kein Wildwasser ist, so hat es doch die Strecke an der Siegfähre in sich.

Nun zur Orientierung für unsere zukünftigen „Slalomer“ und die Zuschauer:

Gefahren wird in Einerbooten ohne Steuer.

Es wird einzeln gestartet in Abständen von ca. 2 Minuten. Die Strecke ist mit einigen Schikanen gespickt, die in der Fachsprache als Hindernisse bezeichnet werden. Dabei bestehen aber keine Gefahren der Beschädigung der Boote. Wer ein Hindernis ausläßt muß 100 Strafpunkte in Kauf nehmen. Wer an einem Hindernis einen Fehler macht, erhält 15 Strafpunkte. Im übrigen werden nach den Regeln des Deutschen Kanuverbandes die gefahrene Zeit und die Strafpunkte zusammengezählt und so der Sieger ermittelt. Diesmal wird also der Sieger, der die wenigsten Punkte hat!

Alle Kanufahrer der Schwimmsportfreunde, soweit sie in einem Einer fahren können und für diesen Zweck beschaffen oder sich gegenseitig ausleihen, sind eingeladen. Wir fahren in den Klassen Herren, Damen, Herrenjugend, Damenjugend und Junioren. Wer mitmachen will, melde sich im Bootshaus beim Bootshauswart Gerhard Kohn.

Klaus Görden

Dohm

Drucksachen aller Art

Bonn

Karlstraße 15

Ruf 3 5996



Wer Ansprüche stellt, wählt die Lesemappe von

ZENTRAL - LESEZIRKEL

Linde u. Hemmersbach

BONN, Kölnstraße 15 · Tel. 37045



AUTOKÜHLER-SPEZIALWERKSTÄTTE

Ruf:
32910

LUDWIG EGGERS

BONN, Elsa-Brandström-Straße 10

Kostenlos werden die Kühler abgeholt und zugestellt.

Schwimmsportfreunde Bonn 05 e. V.

Verwaltung:

Vorsitzer: Hermann Henze, Adolfstr 33, Ruf: 3 01 71

I. Geschäftsführer: Manfred Teller, Bonn, Hauptstr. 50, Ruf 3 19 51
(Landgericht)

II. Geschäftsführer: Peter Schmitz, Bonn, Rheindorfer Str. 21, Ruf 3 01 71
(Stadthaus)

Geschäftsstelle: Gottfried Deckers, Friedrichstr. 24, Ruf: 3 43 95 und 3 42 30
(Anmeldungen, Klubabzeichen, Badehosen und Badeanzüge)

Werbewart: Ernst Weigelt, Bonn, Welschnonnenstr. 5, Ruf 3 20 85

„Der Schwimmer“: Redaktion, Anzeigenverwaltung, Druck
Walter Werner, Adolfstr. 2, Ruf: 3 41 10

Finanz- und Kassenangelegenheiten:

Schatzmeister: Walter Werner, Adolfstr. 2, Ruf 3 41 10

Geldkonten des Klubs: Postscheckamt Köln Nr. 932 54, Städt. Sparkasse Bonn Nr. 720

Beitragskassierer: Christian Schneider, Rosental 25

Beiträge: Jahresbeitrag der Vollmitglieder 13,— DM, Jahresbeitrag für Jugendl. und Studierende 7,— DM, Familienbeitrag: 1 Vollbeitrag und für jedes weitere Familienmitglied 50% Ermäßigung (ab 1. 1. 1952)

Badegebühren: Erwachsene 0,30 (sonntags 0,50), Jugendliche 0,10 (sonntags 0,30) DM

Kassenprüfer: Helmut Haaß, Hanns Bauer, Hermann Fuhr, Paul Scholz.

Sport:

Sportlicher Leiter: Hermann Henze, Adolfstr. 33, Ruf: 3 01 71

Sportausschuß:

a) Wasserball: Walter Napp, Beuel, Ringstr. 13, Ruf 44 30
Helmut Streiber, Manfred Teller, Ernst Weigelt.

b) Schwimmen: H. Bernards, Klaus Görden, Gustav Kiss, Hermann Wagner, Wilhelm Trautwein.

Kunstspringen: Ferdi Müller, Angelbisstr. 17, Ruf: 3 71 66

Gesellige Veranstaltungen:

II. Vorsitz: Fritz Möslin, Friedrichstr. 4, Ruf: 3 38 61

Ausschuß: Hans Möslin, Ernst Weigelt, Werner Schemuth, Walter Dürbeck, Heinz Bernards, Frau Magda Ließem, Frau Christel Streiber, Frau Bauer.

Klublokal: Bonner Bürger-Verein, Poppelsdorfer Allee

Zusammenkünfte: donnerstags ab 21.00 Uhr

Regelmäßige gesellige Veranstaltungen: Oktober: Gründungsfeier, Dezember: Nikolaus- u. Sylvesterfeier, Februar: Maskenball „Buntes Aquarium“, Sommer: Sommerfest

Jugendabteilung:

Jugendleiter: Gustav Kiss, Bonn, Angelbisstraße 23

Jugendausschuß: Hubert Pützstück, Heinz Jacobs, Heinz Feith, Irene Otto, H. Neumann (Bestenliste), F. Eckstein (Bücherei), H. Henseler (Wanderungen), H. Werner (Gymnastik).

Kanufahrer:

Leiter: Otto Gütgemann, Bonn, Salierweg 6, Ruf 3 40 55

Bootshaus: Klubheim im Sommerbad